

Zeitschrift: GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 86 (1992)
Heft: 13-14

Rubrik: Neuanschaffungen 1992 der Zentralbibliothek des SVG

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuanschaffungen 1992 der Zentralbibliothek des SVG

Ahrbeck, Bernd (Autor)

Gehörlosigkeit und Identität. Probleme der Identitätsbildung Gehörloser aus der Sicht soziologischer und psychoanalytischer Theorien / Bernd Ahrbeck.-Hamburg, Signum, 1992, 235 S.- (Int. Arbeiten zur Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser, 22)
AHR/1026 (Signatur)

Arbeitsgruppe der Schweizerischen Stiftung für Taubblinde

(Bearb.)

Gebärden-Kartei. Arbeitsmittel zur Kommunikationsförderung Mehrfachbehinderter / erarbeitet von einer Arbeitsgruppe der Schweizerischen Stiftung für Taubblinde - Langnau a. A.: Heim Tanne, 1992 - Kartei mit Verzeichnis
GEBÄ/1027

Bund Deutscher Taubstummlehrer (Hrsg.)

Statistische Nachrichten 1992. Bildungseinrichtungen für Hörgeschädigte in der BRD, in Luxemburg, in den Niederlanden, in Österreich und in der Schweiz. Stand 1.1.1992/bearb.v. Manfred Breitinger, Peter Büscher und Hans Hug, unter Mitarbeit v. G. Erbe, hrsg. v. Bund Dt. Taubstummlehrer. - Heidelberg, Groos, 1992 - 249 S.
STAT/1019

Bundsgemeinschaft der Eltern und Freunde schwerhöriger Kinder (Hrsg.)

Schöne Aussichten? Schwerhörige Schulabsolventen auf dem Weg in die Berufswelt. Arbeitstagung (Oberwesel, 31.5. - 2.6.1991)/Bundsgemeinschaft der Eltern und Freunde schwerhöriger Kinder. - Hamburg, Bundsgemeinschaft, 1991 - 103 S.
SCHOEN/1023

Bundesjugendleitung im Deutschen Schwerhörigenbund (Hrsg.)

Schwerhörigkeit - behinderte Kommunikation - über eine Behinderung, die zwischenmenschliche Kontakte erschwert. Ratschläge, die das Miteinander von Guthörenden und Schwerhörigen erleichtern / Bundesjugendleitung im Deutschen Schwerhörigenbund (Hrsg.), - Essen, Bundesjugendleitung, 1991 - 16 S.
Separata 20

Ganz, Franz-Josef

Ohrgeräusche. Tinnitus-Sprechstunde / Franz-Josef Ganz. - 3. Auflage. - Stuttgart, TRIAS, 1989 - 140 S.
GANZ/1022

Ganz, Horst (Hrsg.)

Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde. Lehrbuch mit Repetitorium / hrsg. von H. Ganz, mit Beiträgen von W. Behrendt. (et alt). - Berlin, New York, de Gruyter. 1991 - 317 S. - (deGruyter Lehrbuch)
HALS/976

Greuel Hans

«Viel um die Ohren». Hörsturz, Schwindel, Ohrensausen / Hans Greuel. -2. verbl. Auflage. - Düsseldorf, VDG-Verl., 1988 - 108 S.
GREU/1024

Hamann, Karl-Friedrich / Schwab, Werner

Schwerhörigkeit, Störung der zwischenmenschlichen Kommunikation, Ursachen, Diagnose und Behandlung, Hörverbessernde Operationen und Hörgeräteversorgung / Karl-Friedrich Hamann, Werner Schwab. - Stuttgart, TRIAS, 1991 - 131 S.
HAM/1021

Heeg, Paul

Schulische Kommunikation stark schwerhöriger Kinder. Beschreibung der interaktiven Mikrostrukturen in einer Schulklasse / Paul Heeg. - Heidelberg, Groos, 1991 - 205 S. - (Hörgeschädigtenpädagogik, Beiheft 27).
HEEG/1016

Johnson, Robert / Lindell, Scott K. / Erting, Carol J.

Zweisprachigkeit und die Öffnung des Lehrplans. Neue Perspektiven in Erziehung und Bildung Gehörloser / von Robert E. Johnson, Scott K. Lindell, Carol J. Erting. - Hamburg, Signum, 1990 - 54 S. - (Int. Arbeiten zur Gebärdensprache, Bd.15)
JOHN/900 JOHN/900-2-3

Kuckuk, Kurt / Kälberer, Katrin

Wer schlecht hört, muss mehr sehen, Integration Hörbehinderter in Regelschulen / Kurt Kuckuk, Katrin Kälberer (Buch und Regie). Beratung: Otto Kröhnert. - Vaduz. Stiftung zur Förderung körperbehinderter Hochbegabter, 1991 - Video 22 Min.
WER/1018

Kuhn, Robert (Hrsg.)

Das Buch vom Hören / hrsg. von Robert Kuhn und Bernd Kreutz. - Freiburg Brsg. Herder, 1991 - 252 S.
BUCH/1015

Lehnhardt, Ernst (Hrsg.)

Rehabilitation von Cochlear-Implant-Kindern / E. Lehnhardt, B. Betram (Hrsg.), unter Mitarbeit von R.-D. Attmer... (et al.). - Berlin (etc.) Springer, 1991 - 175 S.
REHA/1014

Liebsch, Roland / Mandt, Effi

Die Bremer Stadtmusikanten. Gebärdenmärchen / Roland Liebsch, Effi Mandt. (3. Auflage). - Hamburg, hörgeschädigte Kinder, 1991 - 28 S.
LIEB/1009

Linke, Angelika / Nussbaumer M. / Portmann P.

Studienbuch Linguistik / Angelika Linke, Markus Nussbaumer, Paul R. Portmann. - Tübingen, Niemeyer 1991 - 422 S. - (Reihe Germanistische Linguistik 121)
LINK/1010

Lubé, Doris

Sprechenlernen und Gebärden. Anleitung zum Artikulationsunterricht gehörloser Kinder im Vorschulalter / Doris Lubé. - Hamburg, Signum, 1991 - 265 S. (Gebärden und Gebärdensprache in der pädagogischen Arbeit, Bd. 3)
LUBE/1017

Maisch, Günter / Wisch, Fritz-H.

Gebärdenlexikon / Günter Maisch, Fritz-H. Wisch. - Hamburg. Hörgeschädigte Kinder. Bd. 1, Grundgebärden - (4. Auflage). - 1990 - 317 S.
MAI/667

Moores, Donald F. (Ed.)

Educational and Developmental Aspects of Deafness / Donald F. Moores, Kathryn P. Meadows-Orlans. - Washington DC, Gallaudet, 1990 - 451 p.
EDUC/1020

Fortsetzung auf Seite 12

Regula Nett

Neues ZV-Mitglied des SVG

«Mein Name ist Regula Nett. Ich betreue gehörlose Kinder, zurzeit Fünft- und Sechstklässler, in der Kant. Sprachheilschule in Münchenbuchsee. Seit bald einem Jahr bin ich im SVHP-Vorstand und wurde von diesem Vorstand zur Wahl in den SVG-Vorstand vorgeschlagen. An der Delegiertenversammlung in Lugano wurde ich gewählt.

Mein Ziel ist es, gehörlose Kinder so zu begleiten, dass sie selbständige Menschen in der Gehörlosen- und in der Hörenden-Welt werden.

Es ist Montag, bald Mittag und meine Arbeitswoche beginnt. Noch bin ich voll Erinnerungen ans Wochenende, aber bald lässt mir die Arbeit keine Zeit mehr dazu. Schnell wird mit der Arbeitskollegin der Tag besprochen, der Tisch gedeckt, Amtliplan gewechselt, und schon hören wir Lärm in der Garderobe. Die Kinder kommen, auch sie haben Erinnerungen z.B. an einen Film mit Bud Spencer, XY ungelöst oder irgend ein anderes Angebot der Fernsehwelt vom Wochenende und lassen darob die Suppe im Teller fast kalt

Frau Nett wurde an der Delegiertenversammlung vom 23. Mai in Lugano in den SVG-Zentralvorstand gewählt. Im nachfolgenden Text gewährt sie uns Einblick in ihre Arbeit:



Regula Nett bei ihrer Arbeit in der Gruppenwohnung.

werden. Ich kann nicht so ganz mitreden, weil mein Fernseher eben nicht auf Hochtouren lief. Nun, bald vernehme ich aber, dass C. schon zum zweiten Mal ihr Billett daheim vergessen hat. Wie fährst Du dann am Freitag nach Hause? G. scheint auch etwas vergessen zu haben oder hat Mama die Badehose doch noch eingepackt?

M. ist nachdenklich, daheim läuft nicht alles rund. Ich muss wohl wieder einmal mit dem Vater oder mit dem Beistand odersogar mit dem Sozialamt Kontakt aufnehmen. Freude, Sorgen, Unverstandenes, Erlebtes und Kommendes, alles fliegt mir an diesem einen Mittag zu. Abends dann wird's ruhiger. Vieles wurde durch Zuhören,

Mitreden, Trösten, Zureden bereinigt.

Konferenzen, das Organisieren der Freizeitangebote (Schulsport im Dorf, im Gehörlosenklub etc.), viele andere Anlässe (Geburtstagsfeiern, Treffen mit anderen Gruppen, mit Hörenden, Gehörlosen), Besuche bei Bekannten oder z.B. in einer Gruppe in Wabern, Begleiten zum Arzt/Zahnarzt, Elterngespräche oder Gespräche mit Behörden, Gespräche mit Ehemaligen, Mofa-/Traktorenprüfung abfragen und vieles andere mehr liegt hinter mir oder noch vor mir. Notizen werden ins Gruppentagebuch geschrieben. Nun beginnt der Nachtdienst: Zeit für mich, die Kinder spüren zu lassen, dass jemand da ist im Notfall, bei Krankheit, bei Nicht-schlafen-Können oder Angst vor der Dunkelheit.

Morgens wieder von vorne anfangen, natürlich mit bester Laune, doch hie und da durchblicken lassen, dass ich kein Roboter bin! Übrigens: meine Gruppenwohnung steht offen, Besucher willkommen!» ■

Fortsetzung von Seite 11

Neuanschaffungen 1992 der Zentralbibliothek des SVG

Pétursson / Magnus / Neppert, Joachim

Elementarbuch der Phonetik / Magnus Pétursson, Joachim Neppert, - Hamburg, Buske, 1991 - 211 S. PET/1011

Poppendleker, Renate / Wudtke, Hubert

Vom Laich zum Frosch. Grundschulunterricht, Sachunterricht Natur / Renate Poppendleker, Hubert Wudtke. - Hamburg, Sigmund, 1992 - 63 S. (Gebärden verändern die Praxis 4) POPP/1025

Stiftung zur Förderung körperbehinderter Hochbegabter (Hrsg.)

Studienförderung für Hörbehinderte - Entwicklung weiterführender Stukturen. Bericht über das Int. Symposium (Heidelberg, 8.-11.5.1991). - Vaduz. Stiftung zur Förderung körperbehinderter Hochbegabter, 1991 - 571 S. STUD/1012

Thiel, Ulli

Selbstgestellte Texte aus einem erlebnisorientierten Sprachunterricht mit schwerhörigen Kindern / Ulli Thiel. - Karlsruhe. Erich Kästnerschule. 1990, 2. Klasse, 68 S. und Begleittext, 3., 4., 5. Klasse, 1992, je 71 S. THI/969: 2-5

Tönnies, Sven

Leben mit Ohrgeräuschen. Selbsthilfe bei Tinnitus / Sven Tönnies. - Heidelberg. Asanger 1991 - 128 S. - (Selbst-Hilfen) TOEN/1013

Verlag das Beste (Hrsg.)

Gut gesagt und formuliert. Ein unterhaltsamer Ratgeber für die deutsche Sprache / Verlag Das Beste (Hrsg.). - Stuttgart (etc.) Das Beste, 1988 - 575 S. GUT/1002

Benutzungshinweise für die Bibliothek des SVG

Standort: Zentralbibliothek SVG, Heilpädagogisches Seminar, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich, Telefon 01 / 251 64 16, Schreibtelefon 01 / 251 24 70, Fax 01 / 251 26 06.

Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag, Freitag 12.30 bis 16.00 Uhr, Mittwoch 8.30 bis 11.30 und 12.30 bis 16.00 Uhr.

Bestellungen: mit Angabe der Buchsignatur, schriftlich, telefonisch, Fax.

Ausleihfrist: zwei Monate

Ausleihgebühr: keine, die Rücksendung bitte frankieren

Bibliothekarin: Frau Gerda Meier

Im Mai 1992 ist der neue Bibliothekskatalog der Zentralbibliothek des SVG erschienen. Er kann für Fr. 6.- bei der Zentralbibliothek bezogen werden. ■